

Dell™ Lifecycle Controller Integration Version 1.1 für Microsoft® System Center Configuration Manager Benutzerhandbuch

[Über dieses Dokument](#)
[Übersicht](#)
[Setup und Verwendung](#)

Anmerkungen

 **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG zeigt wichtige Informationen an, mit denen Sie den Computer besser einsetzen können.

Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.
© 2010 Dell Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Die Vervielfältigung oder Wiedergabe dieser Materialien in jeglicher Weise ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Dell Inc. ist strengstens untersagt.

In diesem Text verwendete Marken: *Dell* und *Dell OpenManage* sind Marken von Dell Inc.; *Microsoft*, *Windows* und *Windows Server* sind entweder Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Alle anderen in dieser Dokumentation genannten Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum der entsprechenden Hersteller und Firmen. Dell Inc. erhebt keinen Anspruch auf Markenzeichen und Handelsbezeichnungen mit Ausnahme der eigenen.

April 2010

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Über dieses Dokument

Dell™ Lifecycle Controller Integration Version 1.1 für Microsoft® System Center Configuration Manager Benutzerhandbuch

Dieses Dokument beschreibt ausführlich die Verwendung und die Funktionen der Dell™ Lifecycle Controller Integration für Microsoft® System Center Configuration Manager (DLCI für ConfigMgr).

Informationen über Microsoft System Center Configuration Manager (ConfigMgr), wie z. B. Installation, Funktionen und Funktionsweisen, finden Sie auf der Microsoft TechNet-Website unter technet.microsoft.com.

Neben diesem Handbuch gibt es weitere Produkthandbücher und Weißbücher, die Sie zum Nachschlagen verfügbar haben sollten.

Auf der Dell Support-Website unter support.dell.com/manuals sind folgende Handbücher zu finden.

- 1 Das *Dell Server Deployment Pack für Microsoft System Center Configuration Manager-Benutzerhandbuch* enthält ausführliche Informationen zur Einrichtung und Verwendung des Dell Deployment Pack.
- 1 Das *Dell Lifecycle Controller-Benutzerhandbuch* gibt umfassende Informationen zum Verwalten von Systemen an, lokal oder im Remote-Zugriff auf einem Netzwerk.
- 1 Das *Integrated Dell Remote Access Controller 6-Benutzerhandbuch* gibt Informationen über die Installation, Konfiguration und Wartung des Integrated Dell Remote Access Controller 6 (iDRAC6) auf Verwaltungssystemen und verwalteten Systemen.

Die folgenden Weißbücher sind unter www.delltechcenter.com verfügbar.

- 1 Der *Dell Lifecycle Controller Remote Services-Übersicht* gibt ausführliche Informationen an über die Funktionen, Funktionsweisen und die Verwendung der Dell Lifecycle Controller-Remotedienste.
- 1 Die *Dell Lifecycle Controller Web Services-Schnittstellenrichtlinie* gibt Informationen an über die Methoden, die verfügbar sind, um ein Betriebssystem unter Verwendung von Web Services Management - WS-MAN (Webdienste zur Verwaltung) bereitzustellen.
- 1 Die *Dell Auto-Discovery Network Setup Specification* enthält Informationen über Auto-Ermittlung und zugehörige Fehlermeldungen, Beschreibungen und Maßnahmen.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Übersicht

Dell™ Lifecycle Controller Integration Version 1.1 für Microsoft® System Center Configuration Manager Benutzerhandbuch

- [Funktionen](#)
- [Was ist neu an dieser Version?](#)

Dieses Kapitel bietet eine Übersicht über Dell™ Lifecycle Controller Integration für Microsoft® System Center Configuration Manager (DLCI für ConfigMgr).

Zu den wichtigsten Funktionen von DLCI für ConfigMgr gehören:

- 1 Auto-Ermittlung von Systemen mit iDRAC auf dem Netzwerk
- 1 Entfernung der Pre-Execution Environment-Abhängigkeit (PXE)
- 1 Verwendung von Treibern aus Lifecycle Controller oder aus ConfigMgr-Repository
- 1 Remote-Bereitstellung von Betriebssystemen über vFlash und Netzwerk-ISO
- 1 Wartung des Status der ausgeführten Tasks durch die Task Viewer-Komponente

Funktionen

Auto-Ermittlung und Handshake

Die Auto-Ermittlungs-Funktion ermöglicht die automatische Ermittlung nicht bereitgestellter Systeme bzw. die Bereitstellung von Anmeldeinformationen für nicht bereitgestellte Systeme mit iDRAC auf dem Netzwerk durch Verwaltungskonsolen, die den Dell Provisioning Server integriert haben. DLCI für ConfigMgr integriert den Provisioning Server innerhalb von ConfigMgr.

 **ANMERKUNG:** Auto-Ermittlung modularer Systeme mit Flex-Adressierung wird von DLCI für ConfigMgr nicht unterstützt.

Wenn ein System mit iDRAC ermittelt wird, wird die sogenannte **All Dell Lifecycle Controller Server**-Sammlung unter **Computerverwaltung** → **Sammlungen** in der ConfigMgr-Konsole erstellt. Es gibt innerhalb der Sammlung zwei untergeordnete Sammlungen:

- 1 **Managed Dell Lifecycle Controller (BS bereitgestellt)**
- 1 **Managed Dell Lifecycle Controller (BS unbekannt)**

Nachdem ein Betriebssystem auf einem ermittelten System mit iDRAC bereitgestellt wurde, wechselt das System von **Managed Dell Lifecycle Controller (BS unbekannt)** zu **Managed Dell Lifecycle Controller (BS bereitgestellt)**.

Entfernen der PXE-Abhängigkeit

Die Funktion zum Entfernen der PXE-Abhängigkeit bietet die Möglichkeit, eine Sammlung von Systemen mit iDRAC gemäß dem Tasksequenz-ISO-Abbild zu starten, das auf einer CIFS-Freigabe (Common Internet File System) verfügbar ist. Sie müssen die Anmeldeinformationen für den Zugriff auf dieses ISO-Abbild auf der CIFS-Freigabe bereitstellen.

Treiberwartung

Die Treiberwartungsfunktion von DLCI für ConfigMgr bietet die Möglichkeit zum Aufzeigen von im Lifecycle Controller integrierten Treibern, um ein bestimmtes Betriebssystem zu installieren, und ermöglicht bei Bedarf ein Ausweichen auf die ConfigMgr-Konsole für Treiber. Die Funktion bietet auch die Möglichkeit, Treiber aus dem Konsolen-Repository auszuwählen, ohne vom Lifecycle Controller abhängig zu sein.

Bereitstellung des Betriebssystems im Remote-Zugriff

Die Funktion "Remote-Betriebssystembereitstellung" kann eine unbeaufsichtigte Installation eines Zielbetriebssystems auf einem beliebigen automatisch ermittelten System mit iDRAC ausführen. Als Teil dieser Funktion wird das Vor-Betriebssystemabbild als virtueller Datenträger über das Netzwerk bereitgestellt, und die Treiber für das Ziel-Host-Betriebssystem werden entweder aus dem ConfigMgr-Konsolen-Repository oder aus dem Lifecycle Controller übernommen. Wenn Sie Treiber aus dem Lifecycle Controller auswählen, basiert die Liste der unterstützten Betriebssysteme auf dem aktuellen Treiberpaket im Flash-Speicher des iDRAC. Sie können ein ISO-Image auch auf die vFlash-SD-Karte auf dem Zielsystem herunterladen und das System zum heruntergeladenen ISO-Image starten.

 **ANMERKUNG:** vFlash-Funktionen können nur auf Rack- und Tower-Servern mit iDRAC-Version-1.3-Firmware oder neuer oder auf Blade-Servern mit iDRAC-Version 2.2 oder neuer verwendet werden.

Weitere Informationen zur Betriebssystembereitstellung und zum Staging im Remote-Zugriff und zum Starten zum Betriebssystem-Image auf vFlash finden Sie im *Benutzerhandbuch zu Dell Lifecycle Controller*, das auf der Dell Support-Website unter support.dell.com/manuals zur Verfügung steht.

Task Viewer

Beim Task Viewer handelt es sich um eine asynchrone Taskausführungs-Komponente, die in der Taskleiste versteckt ist und Tasks ausführt, die von DLCI für ConfigMgr bearbeitet werden. Alle seit Langem ausgeführten Tasks wie die Bereitstellung des Betriebssystems werden im Task Viewer ausgeführt. Er erhält eine Task-Warteschlange aufrecht, wobei 20 Ausführungen gleichzeitig erfolgen. Die verbleibenden Tasks warten darauf, dass einer der Tasks, die gerade ausgeführt werden, abgeschlossen wird. Er sortiert die Tasks in der Reihenfolge, in der sie eingereicht wurden, und führt sie in derselben Reihenfolge aus. Sie können die aktuellen Tasks in der Warteschlange sowie deren Status anzeigen, indem Sie den Task Viewer durch Klicken auf das Dell-Symbol auf der Taskleiste öffnen.

Was ist neu an dieser Version?

Diese Version bietet die folgenden neuen Funktionen:

- 1 Separate Installation des Dell Provisioning Service über den Site-Server
 - 1 Stage-ISO und Neustarten zu vFlash
 - 1 Support für Microsoft System Center Configuration Manager (ConfigMgr) 2007 R2\SP2
 - 1 Support für ConfigMgr-Admin-Konsole
 - 1 GUI-basierte Dell Provisioning-Konfiguration für Sicherheit
-

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Setup und Verwendung

Dell™ Lifecycle Controller Integration Version 1.1 für Microsoft® System Center Configuration Manager Benutzerhandbuch

- [Bevor Sie beginnen](#)
- [Installieren und Deinstallieren](#)
- [Typisches Benutzerszenario](#)
- [Zusätzliche Funktionen](#)
- [Fehlerbehebung](#)

Dieses Kapitel enthält Informationen über Softwarevoraussetzungen und -anforderungen zur Verwendung der Dell™ Lifecycle Controller Integration für Microsoft® System Center Configuration Manager (DLCI für ConfigMgr). Ebenfalls werden die Schritte zum Installieren und Deinstallieren des Plug-ins sowie einige typische Konsolenbenutzer-Szenarien aufgelistet.

Bevor Sie beginnen

Zum Verwenden von DLCI für ConfigMgr sollten Sie mit der Bereitstellung von Betriebssystemen vertraut sein, die **Dell Server Deployment Pack für Microsoft System Center Configuration Manager (DSDP für ConfigMgr) Version 1.2** oder später verwenden.

 **ANMERKUNG:** Es wird empfohlen, dass Sie das *Dell™ Server Deployment Pack für Microsoft® System Center Configuration Manager-Benutzerhandbuch* auf der Dell Support-Website unter support.dell.com/manuals lesen.

Konfigurieren eines Kontos zur Verwendung mit Ermittlung und Handshake

Befolgen Sie die folgenden Schritte zum Konfigurieren minimaler Benutzerberechtigungen, wenn Sie sich gegen die Verwendung eines Administratorkontos für den Provisioning-Server zum Zugriff auf den ConfigMgr-Server entscheiden:

1. Erstellen Sie ein Benutzerkonto auf der Domäne. Es muss sich dabei um ein Domänenkonto handeln, da der Dell Provisioning Server dieses Konto verkörpert, während der Datenermittlungseintrag (Data Discovery Record, DDR) zur Inbox des Standortservers geschrieben wird.
2. Erteilen Sie ConfigMgr die folgenden Benutzerberechtigungen:
 - 1 **Sammlung** - Lesen, modifizieren, erstellen
 - 1 **Standort** - Computereintrag lesen, importieren

3. Befolgen Sie die folgenden Schritte, um den Benutzerzugriff auf die Windows Management Instrumentation (WMI) im Remote-Zugriff zu konfigurieren:

 **ANMERKUNG:** Stellen Sie sicher, dass die Firewall Ihres Systems die WMI-Verbindung nicht blockiert.

- a. Erteilen Sie dem Dell Provisioning Server unter Verwendung von **DCOMCNFG.exe** die für **Distributed COM** erforderlichen Benutzerberechtigungen auf diesem System im Remote-Zugriff:
 - i. Klicken Sie im linken Fensterbereich der ConfigMgr-Konsole mit der rechten Maustaste auf **Computer** und wählen Sie **Eigenschaften** aus.
 - ii. Klicken Sie auf dem Register **COM-Sicherheit** auf **Limits bearbeiten** und fügen Sie die Berechtigungen **Lokaler Start**, **Remote-Start** und **Remote-Aktivierung** hinzu.
 - iii. Wählen Sie unter **Start- und Aktivierungsberechtigungen** die Optionen **Remote-Start** und **Remote-Aktivierung** aus.
 - iv. Wählen Sie unter **Zugriffsberechtigungen** die Option **Remote-Zugriff** aus.
- b. Erteilen Sie dem Dell Provisioning Server unter Verwendung von **DCOMCNFG.exe** die für **Distributed COM** Windows Management and Integration (WMI)-Komponenten erforderlichen Benutzerberechtigungen:
 - i. Erweitern Sie **Arbeitsplatz** und erweitern Sie **Distributed COM**.
 - ii. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Windows Management and Integration** und wählen Sie **Eigenschaften** aus.
 - iii. Öffnen Sie das Register **Sicherheit**.
 - iv. Wählen Sie unter **Start- und Aktivierungsberechtigungen** die Berechtigungen **Remote-Start** und **Remote-Aktivierung** aus.
- c. Erteilen Sie unter Verwendung von **WMIMGMT.msc** die folgenden Benutzerberechtigungen für **ROOT\SMS\Site_<Standortcode> Namespace: Methoden ausführen**, **Schreiben angeben**, **Konto aktivieren** und **Remote-Aktivierung**. Alternativ dazu wird der ConfigMgr-Benutzer Mitglied der **SMS_Admin**-Gruppe, wenn in ConfigMgr erstellt, und Sie können den bereits vorhandenen Berechtigungen der Gruppe **Remote-Aktivierung** gewähren.
- d. Befolgen Sie unter Verwendung des Dell Provisioning Server die folgenden Schritte, um die Berechtigungen für das Konto zu validieren:
 - i. Verwenden Sie **WBEMTest**, um zu überprüfen, ob Sie über WMI eine Verbindung zum Standortserver herstellen können.

 **ANMERKUNG:** Achten Sie darauf, **Paketdatenschutz** im Gruppenkästchen der **Authentifizierungsebene** auszuwählen, wenn Sie eine Verbindung zum **Site_<Standortcode> Namespace** herstellen.

- ii. Nachdem Sie eine Verbindung hergestellt haben, führen Sie die Abfrage `*Select*from SMS_Site` aus. Wenn Berechtigungen richtig zugewiesen werden, gibt dieser Befehl einen Eintrag mit dem Standortcode aus.

4. Erteilen Sie Freigabe- und Ordnerberechtigungen für Schreibdateien der DDR-Inbox:

- a. Erteilen Sie im linken Fensterbereich der ConfigMgr-Konsole unter **Computerverwaltung** dem Benutzer die Berechtigung, zur **SMS_<Sitecode>**

Freigabe zu schreiben.

- b. Navigieren Sie unter Verwendung von **File Explorer** zum Freigabeort **SMS_<Sitecode>-Freigabe** und dann zum Ordner **ddm.box**. Gewähren Sie dem Domänenbenutzer die vollständige Kontrolle.
- c. Validieren Sie diese Berechtigungen, indem Sie unter Verwendung der Benutzeranmeldedaten vorübergehend ein Laufwerk über den Dell Provisioning Server zuordnen und dann eine neue Datei erstellen, schreiben, modifizieren und löschen.

Software-Voraussetzungen und -Anforderungen

- 1 Installieren Sie folgende Anwendungen auf Ihrem System:
 - 1 Microsoft System Center Configuration Manager 2007 (ConfigMgr) R2/SP2. Details zum Herunterladen und zur Installation von ConfigMgr finden Sie auf der Microsoft TechNet-Website unter technet.microsoft.com.
 - 1 Dell Server Deployment Pack für ConfigMgr. Details zur Installation von DSDP für ConfigMgr finden Sie im *Dell Server Deployment Pack für Microsoft System Center Configuration Manager-Benutzerhandbuch*.
 - 1 Microsoft .NET Version 3.5 SP1.
 - 1 Windows Remote Management (WinRM) auf Systemen, auf denen der Provisioning-Server unter dem Betriebssystem Microsoft Windows 2003 ausgeführt wird.
 - 1 Dienstprogramme **regsvr32.exe** und **icacls.exe**.

 **ANMERKUNG:** **regsvr32.exe** wird standardmäßig auf dem System installiert. **icacls.exe** wird aktualisiert, wenn Sie den im Microsoft KB-Artikel 947870 beschriebenen Hotfix anwenden. Der Hotfix ist auf Microsoft Support-Website unter support.microsoft.com verfügbar.

- 1 Wenden Sie den im Microsoft KB-Artikel 947870 beschriebenen Hotfix auf Systeme mit Microsoft Windows 2003 an, auf denen der Provisioning-Server installiert werden wird. Der Hotfix ist auf Microsoft Support-Website unter support.microsoft.com verfügbar.
- 1 Installieren Sie das im Microsoft KB-Artikel 936059 beschriebene WS-Management-Paket Version 1.1, das auf der Microsoft Support-Website unter support.microsoft.com verfügbar ist.
- 1 Stellen Sie sicher, dass auf Ihrem System mindestens 40 MB freier Speicherplatz verfügbar ist.

Weitere Informationen über Voraussetzungen und Anforderungen finden Sie im *Dell™ Server Deployment Pack für Microsoft® System Center Configuration Manager-Benutzerhandbuch* auf der Dell Support-Website unter support.dell.com/manuals.

Informationen zu komponentenspezifischen Software-Voraussetzungen und -Anforderungen finden Sie im Abschnitt "[Komponentenspezifische Anforderungen](#)".

Unterstützte Systeme und Betriebssysteme

Informationen zu unterstützten Systemen und unterstütztem Standortserver, Dell Provisioning Server und Betriebssystemen der ConfigMgr-Admin-Konsole finden Sie in der Datei **readme.txt** auf der Dell Support-Website unter support.dell.com/manuals.

Installieren und Deinstallieren

Dieser Abschnitt beschreibt, wie DLCI für ConfigMgr installiert und deinstalliert wird. DLCI für ConfigMgr setzt sich aus zwei Komponenten zusammen - Dell Lifecycle Controller Utility und Dell Provisioning Server. Verwenden Sie die Option **Abschließen**, um sämtliche Funktionen auf Ihrem aktuellen Server zu installieren. Verwenden Sie die Option **Benutzerdefiniert**, um das Dell Lifecycle Controller Utility auf einem Standortserver oder einer Admin-Konsole zu installieren, und Dell Provisioning Server auf einem beliebigen Server oder einer beliebigen Admin-Konsole.

Komponentenspezifische Anforderungen

DLCI für ConfigMgr überprüft die folgenden Anforderungen vor der Installation:

Erstmaliger Start

- 1 Betriebssystem ist Microsoft Windows 2003 SP1 oder später
- 1 **Regsvr32.exe** ist vorhanden
- 1 Microsoft .NET Version 3.5 SP1 ist installiert
- 1 Neustes WinRM ist installiert

Dell Lifecycle Controller Utility

- 1 Installation auf primärem Standortserver oder auf ConfigMgr-Admin-Konsole
- 1 Dell Server Deployment Pack 1.1 oder später ist installiert
- 1 Windows Automation Install Kit (Windows AIK) ist installiert

Dell Provisioning Server

- 1 Betriebssystem ist keine Workstation
- 1 Betriebssystem ist nicht Microsoft Windows 2003 64-Bit
- 1 Betriebssystem ist Microsoft Windows 2003 SP2 oder später
- 1 Entweder Internet Information Services (IIS)6 oder IIS7 ist installiert
- 1 IIS-WMI-Kompatibilität ist auf IIS7 aktiviert
- 1 IIS6-WMI-Metabase-Kompatibilität ist auf IIS7 aktiviert
- 1 **icacls.exe** ist vorhanden

 **ANMERKUNG:** Der Dell Provisioning Server unterstützt nicht das Betriebssystem Microsoft Windows 2008 R2 und IIS Version 7.5.

Installieren von DLCI für ConfigMgr

 **ANMERKUNG:** Nachdem eine Komponente bzw. mehrere Komponenten installiert wurde(n) und Sie eine oder mehrere weitere Komponente(n) installieren müssen, wird empfohlen, die existierende(n) Komponente(n) zu deinstallieren und eine Neuinstallation mit der/den erforderlichen Komponente(n) durchzuführen.

 **ANMERKUNG:** Es wird empfohlen, dass Sie den Abschnitt "[Software-Voraussetzungen und -Anforderungen](#)" lesen, bevor Sie mit der Installation fortfahren.

 **ANMERKUNG:** Wenn auf dem System während der Installation nicht genügend Speicherplatz verfügbar ist, wird eine Meldung eingeblendet, die bestätigt, dass nicht genügend Speicherplatz vorhanden ist. Es wird empfohlen, die Installation abzubrechen und es erneut zu versuchen, nachdem sichergestellt ist, dass der erforderliche Speicherplatz verfügbar ist.

 **ANMERKUNG:** DLCI für ConfigMgr unterstützt die Erweiterung von Version 1.0 auf Version 1.1 nicht. Deinstallieren Sie Version 1.0 und installieren Sie Version 1.1.

Verwenden Sie die folgenden Schritte, um DLCI für ConfigMgr zu installieren:

1. Wechseln Sie zur Dell Support-Website unter support.dell.com → **Drivers & Downloads (Treiber & Downloads)**.
2. Laden Sie das entsprechende **.msi**-Paket für Ihr Betriebssystem auf das lokale Laufwerk Ihres Systems herunter.
3. Laden Sie **DLCI_1.1.0_Axx.zip** herunter (wobei xx für die DLCI- Versionsnummer steht).

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie DLCI für ConfigMgr auf einem System mit aktivierter User Access Control (UAC) installieren, starten Sie die MSI-Datei mit Zugriff **Als Administrator ausführen**. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "[Installieren auf einem UAC-aktivierten System](#)".

4. Extrahieren Sie die Zip-Datei zum lokalen Treiber Ihres Systems und machen Sie das **.msi**-Paket ausfindig.
5. Doppelklicken Sie auf das **.msi**-Paket. Der **Begrüßungs**bildschirm wird angezeigt.
6. Klicken Sie auf **Weiter**. Das Fenster mit der Lizenzvereinbarung wird angezeigt.
7. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Weiter**. Der Bildschirm **Setup-Typ** wird eingeblendet.
8. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - 1 **Abgeschlossen** - Auswählen, wenn alle Funktionen installiert werden sollen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "[Installation abschließen](#)".
 - 1 **Benutzerdefiniert** - Auswählen, um entweder das Dell Lifecycle Controller Utility oder den Dell Provisioning Server oder beides zu installieren. Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten "[Benutzerdefinierte Installation - Dell Lifecycle Controller Utility und Dell Provisioning Server](#)", "[Benutzerdefinierte Installation - Nur Dell Lifecycle Controller Utility](#)" und "[Benutzerdefinierte Installation - Nur Dell Provisioning Server](#)".

Installation abschließen

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um DLCI für ConfigMgr auf einem Standortserver oder einer Admin-Konsole zu installieren, die auf einem Serverbetriebssystem ausgeführt werden. Eine Liste unterstützter Betriebssysteme finden Sie in der **Infodatei**, die auf der Dell Support-Site unter support.dell.com zur Verfügung steht:

1. Befolgen Sie [Schritt 1](#) bis [Schritt 8](#) des Abschnitts "[Installieren von DLCI für ConfigMgr](#)".
2. Wählen Sie die Option **Vollständig** aus und klicken Sie auf **Weiter**. Der Bildschirm **Dell Lifecycle Controller Utility- Benutzeranmeldeinformationen für den ConfigMgr-Zugriff** wird angezeigt.
3. Geben Sie auf einem Standortserver den Benutzernamen und das Kennwort ein, die für alle neu ermittelten Systeme mit iDRAC bereitgestellt werden, und klicken Sie auf **Weiter**.

Oder

Geben Sie auf einer ConfigMgr-Admin-Konsole mit IIS den Namen des primären Standortservers ein sowie den Benutzernamen und das Kennwort, das auf allen neu ermittelten Systemen mit iDRAC bereitgestellt wird, und klicken Sie auf **Weiter**.

4. Geben Sie die Anmeldeinformationen für ConfigMgr ein und klicken Sie auf **Weiter**. Das Fenster **Bereit zur Programminstallation** wird angezeigt.
5. Klicken Sie auf **Installieren**. Ein Bildschirm zeigt den Fortschritt der Installation an. Nachdem die Installation abgeschlossen ist, wird die Meldung **InstallShield-Assistent abgeschlossen** angezeigt.
6. Klicken Sie auf **Fertigstellen**, um den Assistenten zu schließen.

Sie haben DLCI für ConfigMgr erfolgreich installiert.

 **ANMERKUNG:** Als Teil der Installation wird eine Provisioning-Website erstellt und unter Internet Information Services (IIS) konfiguriert. Weitere Informationen zur Konfiguration des Provisioning-Servers finden Sie unter "[Konfigurieren der Dell Provisioning-Webdienste auf IIS](#)".

Benutzerdefinierte Installation - Dell Lifecycle Controller Utility und Dell Provisioning Server

1. Befolgen Sie [Schritt 1](#) bis [Schritt 8](#) des Abschnitts "[Installieren von DLCI für ConfigMgr](#)".
2. Wählen Sie die Option **Benutzerdefiniert** aus und klicken Sie auf **Weiter**.
3. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Benutzerdefiniertes Setup** die Option **Dell Lifecycle Controller Utility** und **Dell Provisioning Server** aus und klicken Sie auf **Weiter**. Der Bildschirm **Benutzerdefiniertes Setup - Bestätigung** zeigt die von Ihnen ausgewählten Komponenten an.
4. Klicken Sie auf **Weiter**. Der Bildschirm **Dell Lifecycle Controller Utility- Benutzeranmeldeinformationen für den ConfigMgr-Zugriff** wird angezeigt.
5. Geben Sie auf einem Standortserver den Benutzernamen und das Kennwort ein, die für alle neu ermittelten Systeme mit iDRAC bereitgestellt werden, und klicken Sie auf **Weiter**.

Oder

Geben Sie auf einer ConfigMgr-Admin-Konsole mit IIS den Namen des primären Standortservers ein sowie den Benutzernamen und das Kennwort, das auf allen neu ermittelten Systemen mit iDRAC bereitgestellt wird, und klicken Sie auf **Weiter**.

6. Geben Sie auf dem Bildschirm **Dell Lifecycle Controller Utility- Benutzeranmeldeinformationen für den iDRAC-Zugriff** den Benutzernamen und das Kennwort für die bandexterne Controller- Verwaltung ein. Dieses Konto wird auf dem iDRAC bereitgestellt.
-  **ANMERKUNG:** Dieser Bildschirm wird nur angezeigt, wenn Sie DLCI für ConfigMgr auf einem Standortserver installieren.
7. Klicken Sie auf **Weiter**. Der Bildschirm **Bereit zur Programminstallation** erscheint.
 8. Klicken Sie auf **Installieren**. Ein Bildschirm zeigt den Fortschritt der Installation an. Nachdem die Installation abgeschlossen ist, wird die Meldung **InstallShield-Assistent abgeschlossen** angezeigt.
 9. Klicken Sie auf **Fertigstellen**, um den Assistenten zu schließen.

Benutzerdefinierte Installation - Nur Dell Lifecycle Controller Utility

Informationen zu komponentenspezifischen Voraussetzungen finden Sie im Abschnitt "[Komponentenspezifische Anforderungen](#)".

 **ANMERKUNG:** Das Dell Lifecycle Controller Utility kann entweder auf dem Standortserver oder auf der Admin-Konsole installiert werden. Stellen Sie sicher, dass Sie Dell Lifecycle Controller Utility auf dem Standortserver installieren, bevor es auf der Admin-Konsole verwendet wird.

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um ausschließlich das Dell Lifecycle Controller Utility zu installieren:

1. Befolgen Sie [Schritt 1](#) bis [Schritt 8](#) des Abschnitts "[Installieren von DLCI für ConfigMgr](#)".
2. Wählen Sie die Option **Benutzerdefiniert** aus.
3. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Benutzerdefiniertes Setup** die Option **Dell Lifecycle Controller Utility** aus und klicken Sie auf **Weiter**.
4. Der Bildschirm **Benutzerdefiniertes Setup - Bestätigung** zeigt die von Ihnen ausgewählte Komponente an. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Geben Sie auf dem Bildschirm **Dell Lifecycle Controller Utility- Benutzeranmeldeinformationen für den iDRAC-Zugriff** den Benutzernamen und das Kennwort für die bandexterne Controller- Verwaltung ein. Dieses Konto wird auf dem iDRAC bereitgestellt.
6. Klicken Sie auf **Weiter**. Die Meldung **Bereit zur Programminstallation** erscheint.

 **ANMERKUNG:** Dieser Bildschirm wird nur angezeigt, wenn Sie DLCI für ConfigMgr auf einem Standortserver installieren.

7. Klicken Sie auf **Installieren**. Ein Bildschirm zeigt den Fortschritt der Installation an. Nachdem die Installation abgeschlossen ist, wird die Meldung **InstallShield-Assistent abgeschlossen** angezeigt.
8. Klicken Sie auf **Fertigstellen**, um den Assistenten zu schließen.

Benutzerdefinierte Installation - Nur Dell Provisioning Server

Informationen zu komponentenspezifischen Voraussetzungen finden Sie im Abschnitt "[Komponentenspezifische Anforderungen](#)".

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um ausschließlich den Dell Provisioning Server zu installieren:

1. Befolgen Sie [Schritt 1](#) bis [Schritt 8](#) des Abschnitts "[Installieren von DLCI für ConfigMgr](#)".
2. Wählen Sie die Option **Benutzerdefiniert** aus.
3. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Benutzerdefiniertes Setup** die Option **Dell Provisioning Server** aus und klicken Sie auf **Weiter**.
4. Der Bildschirm **Benutzerdefiniertes Setup - Bestätigung** zeigt die von Ihnen ausgewählte Komponente an. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Geben Sie auf dem Bildschirm **Dell Lifecycle Controller Utility- Benutzeranmeldeinformationen für den ConfigMgr-Zugriff** den Namen des primären Standortservers oder die IP des Servers sowie den Benutzernamen und das Kennwort ein und klicken Sie auf **Weiter**. Der Bildschirm **Bereit zur Programminstallation** wird angezeigt.
6. Klicken Sie auf **Installieren**. Ein Bildschirm zeigt den Fortschritt der Installation an. Nachdem die Installation abgeschlossen ist, wird die Meldung **InstallShield-Assistent abgeschlossen** angezeigt.
7. Klicken Sie auf **Fertigstellen**, um den Assistenten zu schließen.

Installieren auf einem UAC-aktivierten System

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, wenn Sie DLCI für ConfigMgr auf einem UAC-aktivierten System installieren:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Eingabeaufforderung** und wählen Sie **Als Administrator ausführen** aus.
2. Navigieren Sie zur heruntergeladenen **MSI**-Datei und führen Sie sie aus.

Die erforderlichen Mindestanforderungen zum Installieren/Deinstallieren der Funktion des Dell Lifecycle Controller Utility auf einem Standortserver sind folgende:

- 1 Sie müssen ein lokaler Administrator oder ein Domänenadministrator auf dem Server sein.
- 1 Auf einem Microsoft Windows 2008-Betriebssystem, auf dem UAC aktiviert ist, starten Sie die MSI-Datei über eine Eingabeaufforderung unter Verwendung von **Als Administrator ausführen**.
- 1 Die Mindestberechtigungen auf ConfigMgr lauten:
 - 1 Standort = Lesen
 - 1 Paket = Lesen, Löschen, Erstellen

Deinstallieren von DLCI für ConfigMgr

Verwenden Sie die folgenden Schritte, um DLCI für ConfigMgr zu deinstallieren:

Bei Microsoft Windows Server 2003:

1. Klicken Sie auf **Start**→ **Systemsteuerung**→ **Programme hinzufügen oder entfernen**.
2. Wählen Sie **Dell Lifecycle Controller Integration 1.1** aus und klicken Sie auf **Entfernen**.
3. Folgen Sie den Anweisungen, um die Installation abzuschließen.

Sie können auch auf **.msi** doppelklicken, die Option **Entfernen** auswählen und die Anleitungen auf dem Bildschirm befolgen.

Für Microsoft Windows Server 2008:

1. Klicken Sie auf **Start→Systemsteuerung→Programme und Funktionen**.
2. Wählen Sie **Dell Lifecycle Controller Utility 1.1** aus und klicken Sie auf **Deinstallieren**.
3. Folgen Sie den Anweisungen, um die Installation abzuschließen.

Sie können auch auf **.msi** doppelklicken, die Option **Entfernen** auswählen und die Anleitungen auf dem Bildschirm befolgen.

Reparieren von DLCI für ConfigMgr

Verwenden Sie folgende Schritte, um DLCI für ConfigMgr zu reparieren:

1. Doppelklicken Sie auf das **.msi**-Paket, das Sie ursprünglich zum Installieren von DLCI für ConfigMgr verwendet haben. Der Begrüßungsbildschirm wird angezeigt.
2. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Programmwartung** die Option **Reparieren** aus und klicken Sie auf **Weiter**. Der Bildschirm **Zur Reparatur des Programms bereit** wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Installieren**. Ein Verlaufsbildschirm zeigt den Fortschritt der Installation an. Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird das Fenster **InstallShield-Assistent abgeschlossen** angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Fertigstellen**, um die Installation abzuschließen.

Typisches Benutzerszenario

Dieser Abschnitt enthält ein typisches Szenario zur Ermittlung eines Systems mit iDRAC und zur Bereitstellung eines Betriebssystems im Remote-Zugriff. Um Betriebssysteme auf den ermittelten und authentifizierten Systemen mit iDRAC im Remote-Zugriff bereitzustellen, müssen Sie die folgenden Schritte durchführen:

 **ANMERKUNG:** Der Wert von **checkCertificate** ist standardmäßig auf **true** (wahr) eingestellt. Stellen Sie den Wert von **checkCertificate** auf **false** (falsch) ein, falls Sie keine eindeutigen Zertifikate verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter "[Konfiguration der Sicherheit](#)".

1. Stellen Sie sicher, dass das System automatisch ermittelt und in der Sammlung aufgeführt wird. Weitere Informationen über Auto-Ermittlung finden Sie im Abschnitt "[Auto-Ermittlung und Handshake](#)".
2. Erstellen Sie eine Tasksequenz. Informationen zur Erstellung einer Tasksequenz finden Sie im *Dell Server Deployment Pack für Microsoft System Center Configuration Manager-Benutzerhandbuch*.

 **ANMERKUNG:** Wählen Sie das Kontrollkästchen **Treiber von Lifecycle Controller anwenden** aus, falls Sie während der Bereitstellung von Betriebssystemen Treiber von Lifecycle Controller anwenden möchten.

3. Erstellen Sie einen Tasksequenz-Datenträger. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "[Tasksequenz-Datenträger erstellen \(Startfähiges ISO-Image\)](#)".
4. Kündigen Sie die Tasksequenz für die Sammlung an, die die Systeme mit iDRAC enthält. Informationen zur Ankündigung einer Tasksequenz finden Sie im *Dell Server Deployment Pack für Microsoft System Center Configuration Manager-Benutzerhandbuch*.
5. Erstellen Sie einen Lifecycle Controller-Startdatenträger. Dadurch wird der Tasksequenz-Datenträger verändert, um sicherzustellen, dass die Bereitstellung unbeaufsichtigt ist. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "[Erstellen eines Lifecycle Controller-Startdatenträgers](#)".
6. Wenden Sie Treiber auf die Tasksequenz an. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "[Anwenden von Treibern auf die Tasksequenz](#)".
7. Stellen Sie Betriebssysteme der Sammlung bereit, indem Sie das **Config- Dienstprogramm** starten. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "[Bereitstellung von Betriebssystemen im Remote-Zugriff](#)".

Tasksequenz-Datenträger erstellen (Startfähiges ISO-Image)

Verwenden Sie die folgenden Schritte, um einen Tasksequenz-Datenträger zu erstellen:

1. Klicken Sie auf der ConfigMgr-Konsole unter **Computerverwaltung→Bereitstellung des Betriebssystems** mit der rechten Maustaste auf **Tasksequenzen** und wählen Sie **Tasksequenz-Datenträger erstellen** aus. Der Assistent **Tasksequenz-Datenträger erstellen** wird angezeigt.

 **ANMERKUNG:** Stellen Sie sicher, dass Sie das Boot Image über alle Verteilungspunkte hinweg verwalten und aktualisieren, bevor Sie diesen Assistenten starten.

2. Wählen Sie **Startfähigen Datenträger** aus und klicken Sie auf **Weiter**.
3. Wählen Sie **CD/DVD Set** aus, klicken Sie auf **Durchsuchen** und wählen Sie den Speicherort für das ISO-Image aus. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Datenträger mit einem Kennwort schützen** und klicken Sie auf **Weiter**.
5. Browsen Sie nach dem Start-Image **Dell PowerEdge Server Deployment Boot Image** und wählen Sie es aus. Wählen Sie aus dem Drop-Down- Menü den Verteilungspunkt aus und wählen Sie das Kontrollkästchen **Verteilungspunkte untergeordneter Sites anzeigen**.
6. Klicken Sie auf **Weiter**. Der **Zusammenfassungsbildschirm** zeigt die Informationen zum Tasksequenz-Datenträger an.
7. Klicken Sie auf **Weiter**. Eine Fortschrittsleiste zeigt den Status bei der Erstellung des Tasksequenz-Datenträgers an.
8. Klicken Sie auf **Fertigstellen, um die Erstellung des Tasksequenz- Datenträgers abzuschließen**.

Sie haben einen neuen Tasksequenz-Datenträger erstellt.

Erstellen eines Lifecycle Controller-Startdatenträgers

Erstellen Sie einen Lifecycle Controller-Startdatenträger, um Betriebssysteme im Remote-Zugriff bereitzustellen. Verwenden Sie die folgenden Schritte, um einen Lifecycle Controller-Startdatenträger zu erstellen:

1. Klicken Sie im linken Fensterbereich der ConfigMgr-Konsole unter **Computerverwaltung** → **Sammlungen** mit der rechten Maustaste auf **Alle Dell Lifecycle Controller-Server** und wählen Sie **Dell Lifecycle Controller** → **Config-Dienstprogramm starten** aus.

 **ANMERKUNG:** Config-Dienstprogramm kann für jede Sammlung gestartet werden.

2. Das Fenster **Dell Lifecycle Controller-Konfigurationsdienstprogramm** wird eingeblendet. Im linken Fensterbereich werden die folgenden Aufgaben aufgelistet:

- 1 Erstellen eines neuen Lifecycle Controller-Startdatenträgers
- 1 Konfigurieren und Neustarten von WinPE
- 1 Überprüfen der Kommunikation mit Lifecycle Controllern
- 1 Ändern der Anmeldeinformationen auf den Lifecycle Controllern

3. Die Standardauswahl ist **Neuen Lifecycle Controller-Startdatenträger erstellen**. Klicken Sie auf **Durchsuchen** und wählen Sie das von Ihnen erstellte startfähige ISO-Image aus. Informationen zur Erstellung eines startfähigen Image finden Sie im Abschnitt "[Tasksequenz-Datenträger erstellen \(Startfähiges ISO-Image\)](#)".

4. Geben Sie den Pfad an, wo der Dell Lifecycle Controller-Startdatenträger gespeichert werden soll.

 **ANMERKUNG:** Es wird empfohlen, den Startdatenträger auf Ihrem lokalen Laufwerk zu speichern und dann, falls erforderlich, an einen Standort im Netzwerk zu kopieren.

5. Klicken Sie auf **Erstellen**.

Sie haben erfolgreich einen Startdatenträger erstellt.

Anwenden von Treibern auf die Tasksequenz

Je nach bereitzustellendem Betriebssystem können Sie entweder Treiber aus Lifecycle Controller oder aus ConfigMgr-Repository anwenden. Die Treiber im ConfigMgr-Repository können als Satz verwendet werden, auf den ausgewichen werden kann.

Anwenden von Treibern über Lifecycle Controller

Verwenden Sie die folgenden Schritte, um Treiber aus Lifecycle Controller anzuwenden:

1. Bearbeiten Sie die Tasksequenz, der die Treiber aus dem Lifecycle Controller ausgesetzt werden. Klicken Sie zur Bearbeitung mit der rechten Maustaste auf die Tasksequenz und wählen Sie **Bearbeiten** aus, um den **Tasksequenz-Editor** zu öffnen. Klicken Sie auf **Hinzufügen** → **Dell- Bereitstellung** → **Treiber aus Lifecycle Controller anwenden** und klicken Sie auf **Weiter**.

Oder erstellen Sie eine neue Tasksequenz, falls keine Tasksequenz vorhanden ist. Informationen zur Erstellung einer Tasksequenz finden Sie im *Dell Server Deployment Pack für Microsoft System Center Configuration Manager-Benutzerhandbuch*.

 **ANMERKUNG:** Dieser Schritt erfordert einen Ausweichschritt, um entweder den Schritt **Treiberpaket anwenden** oder **Treiber automatisch anwenden** von ConfigMgr einzuschließen. Stellen Sie sicher, dass Sie einen dieser Schritte mit einer Bedingung in der Tasksequenz konfiguriert haben. Weitere Informationen zur Konfiguration einer Bedingung für den Ausweichschritt finden Sie im Abschnitt "[Anzeigen der Bedingung für einen Fallback-Schritt](#)".

2. Es wird eine Meldung mit in der Tasksequenz angegebenen Objekten angezeigt, die nicht gefunden werden können. Klicken Sie auf **OK**, um diese Meldung zu schließen.
3. Wählen Sie **Betriebssystem-Images anwenden** aus.
4. Wählen Sie unter **Betriebssystem** von einem erfassten Image **anwenden** erneut aus und überprüfen Sie das Abbildpaket und das Abbild.
5. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Eine unbeaufsichtigte oder sysprep-Antwortdatei für eine benutzerdefinierte Installation verwenden**.
6. Wählen Sie **Windows-Einstellungen anwenden** aus. Geben Sie das Lizenzierungsmodell, den Produktschlüssel, das Administratorkennwort und die Zeitzone ein.

 **ANMERKUNG:** Die Standardoption für das Administratorkennwort wird per Zufallsgenerator erzeugt. Dies kann u. U. dazu führen, dass Sie sich nicht im System anmelden können, wenn Sie das System nicht einer Domäne zuweisen. Sie können als Alternative die Option **Konto aktivieren und das lokale Administratorkennwort angeben** auswählen und ein Administratorkennwort eingeben.

7. Wählen Sie **Treiber aus Dell Lifecycle Controller anwenden** aus und wählen Sie in der Drop-Down-Liste das Betriebssystem aus.
8. Geben Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort mit Administrator- Anmeldeinformationen ein, um auf die ConfigMgr-Konsole zuzugreifen.
9. Wählen Sie **Treiberpaket anwenden** aus. Klicken Sie auf **Durchsuchen** und wählen Sie in der in ConfigMgr verfügbaren Liste von Treiberpaketen ein Treiberpaket aus.

 **ANMERKUNG:** Je nach Hardware und bereitzustellendem Betriebssystem müssen Sie einen Massenspeichertreiber auswählen, um das Betriebssystem korrekt bereitzustellen. Das Betriebssystem Microsoft Windows 2003 umfasst beispielsweise keine kompatiblen Treiber für Serial Attached SCSI (SAS) oder PowerEdge Expandable RAID Controller (PERC).

10. Klicken Sie auf **OK**, um den **Tasksequenz-Editor** zu schließen.
11. Kündigen Sie die Tasksequenz an, die Sie bearbeitet haben. Weitere Informationen über die Ankündigung einer Tasksequenz finden Sie im *Dell Server Deployment Pack für Microsoft System Center Configuration Manager-Benutzerhandbuch* auf der Dell Support-Website unter support.dell.com/manuals.

 **ANMERKUNG:** Es wird empfohlen, dass Sie die Tasksequenz-Ankündigung auf obligatorisch einstellen.

 **ANMERKUNG:** Wenn mehrfache Ankündigungen derselben Sammlung obligatorisch gemacht werden, bleibt die Wahl, ob eine Ankündigung ausgeführt werden soll, dem ConfigMgr überlassen.

12. Erstellen Sie einen Lifecycle Controller-Startdatenträger. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "[Erstellen eines Lifecycle Controller-Startdatenträgers](#)".

Anwenden von Treibern über das ConfigMgr-Repository

Verwenden Sie die folgenden Schritte, um Treiber aus ConfigMgr-Repository anzuwenden:

1. Fügen Sie manuell den Schritt **Startreihenfolge einstellen** vor jedem der Schritte **Neustart zu PXE / USB** hinzu. Der Schritt **Startreihenfolge einstellen** weist das System an, beim nächsten Start von einer virtuellen CD zu starten.

Verwenden Sie folgende Schritte, um den Schritt **Startreihenfolge einstellen** manuell hinzuzufügen:

- a. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Tasksequenz und wählen Sie **Hinzufügen** → **Dell Deployment** → **PowerEdge Server- Konfiguration** aus.
 - b. Wählen Sie in der Drop-Down-Liste **Konfigurationsaktionstyp** die Option **Startreihenfolge** aus.
 - c. Wählen Sie in der Drop-Down-Liste **Aktion** die Option **Einstellen** aus.
 - d. Es wird eine neue Drop-Down-Liste für **Konfigurationsdatei/Befehlszeilen-Parameter** angezeigt. Wählen Sie **-nextboot=virtualcd.slot.1** aus.
 - e. Wählen Sie **Anwenden** aus. Der Name des Schrittes ändert sich zu **Startreihenfolge einstellen**.
 - f. Wählen Sie den Schritt **Startreihenfolge einstellen** aus und ziehen Sie ihn unmittelbar vor den Schritt **Neustart zu PXE / USB**.
 - g. Wiederholen Sie dieses Verfahren, um den Schritt **Startreihenfolge einstellen** vor jedem Schritt **Neustart zu PXE / USB** zu erstellen.
 - h. Klicken Sie auf **OK**, um die Tasksequenz zu schließen.
2. Wenden Sie Treiberpakete für die in ConfigMgr ausgewählten Betriebssysteme an. Weitere Informationen zur Anwendung von Treiberpaketen finden Sie im *Dell Server Deployment Pack für Microsoft System Center Configuration Manager-Benutzerhandbuch* auf der Dell Support-Website unter support.dell.com/manuals.

Bereitstellung von Betriebssystemen im Remote-Zugriff

Verwenden Sie die folgenden Schritte, um ein Betriebssystem im Remote-Zugriff auf eine Sammlung bereitzustellen:

1. Klicken Sie im linken Fenster der ConfigMgr-Konsole unter **Computerverwaltung**→ **Sammlungen** mit der rechten Maustaste auf **Managed Dell Lifecycle Controller (BS unbekannt)** und wählen Sie **Dell Lifecycle Controller**→ **Config-Dienstprogramm starten** aus.
 2. Wählen Sie im linken Fenster des Dell Lifecycle Controller- Konfigurationsdienstprogramms die Option **Konfigurieren und Neustarten von WinPE** aus.
 3. Wählen Sie unter **Lifecycle Controller-Startdatenträger auswählen** eine der folgenden Optionen aus:
 1. **Zu Netzwerk-ISO starten** - Führt einen Neustart zu dem von Ihnen festgelegten ISO-Image durch.
 1. **Stage-ISO zu vFlash und Neustarten** - Lädt das ISO zu vFlash herunter und führt einen Neustart durch.
 1. **Neustart zu vFlash durchführen (ISO muss auf vFlash vorhanden sein)** - Führt einen Neustart zu vFlash durch. Stellen Sie sicher, dass das ISO-Image auf vFlash vorhanden ist.
 4. Markieren Sie das Kontrollkästchen für **Netzwerk-ISO als Fallback verwenden**, wenn das Netzwerk-ISO ein Fallback-Schritt sein soll.
 5. Klicken Sie auf **Durchsuchen** und wählen Sie den Pfad aus, unter dem der Dell Lifecycle Controller-Startdatenträger gespeichert ist.
-  **ANMERKUNG:** Falls Sie einen freigegebenen Standard-Speicherort für den Lifecycle Controller-Startdatenträger festgelegt haben, wird der Standard-Speicherort automatisch aufgefüllt. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "[Einstellen eines freigegebenen Standard-Speicherorts für den Lifecycle Controller-Startdatenträger](#)".
6. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für den Zugriff auf die Freigabe ein, wo sich der Dell Lifecycle Controller-Startdatenträger befindet.
 7. Klicken Sie auf **Zielsammlung neu starten**. Hierdurch werden die Neustart-Jobs für die einzelnen Systeme in der Sammlung zum Task-Viewer gesendet. Sie können die aktuellen Tasks in der Warteschlange sowie deren Status anzeigen, indem Sie den Task Viewer durch Klicken auf das Dell-Symbol auf der Taskleiste öffnen. Weitere Informationen zu Task Viewer finden Sie im Abschnitt "[Task Viewer](#)".

Sobald eine System mit iDRAC den WS-MAN-Befehl empfängt, startet es Windows PE und führt die angekündigte Tasksequenz aus. Dann startet es, abhängig von der Startreihenfolge, die Sie in der Tasksequenz erstellt haben, automatisch vom Lifecycle Controller-Startdatenträger. Nach erfolgreicher Bereitstellung wechselt das System mit iDRAC in die Sammlung **Managed Dell Lifecycle Controller (BS bereitgestellt)** unter **Computerverwaltung**→ **Sammlungen**→ **Alle Dell Lifecycle Controller-Server**.

Zusätzliche Funktionen

Anzeigen der Bedingung für einen Fallback-Schritt

Die Bedingung **DriversNotAppliedFromLC** (Treiber nicht über LC angewendet) wird von DLC automatisch für ConfigMgr hinzugefügt, während eine Tasksequenz erstellt wird. Diese Bedingung wird als Fallback-Schritt verwendet, wenn das Anwenden von Treibern über Lifecycle Controller fehlschlägt.

 **ANMERKUNG:** Es wird empfohlen, diese Bedingung nicht zu deaktivieren oder löschen.

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um diese Bedingung anzuzeigen:

1. Wählen Sie im linken Fensterbereich der ConfigMgr-Konsole **Computerverwaltung**→ **Betriebssystembereitstellung**→ **Tasksequenz** aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Tasksequenz und dann auf **Bearbeiten**. Der **Tasksequenz-Editor** wird angezeigt.
3. Wählen Sie **Treiberpaket anwenden** oder **Treiber automatisch anwenden** aus.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**. Hier können Sie die Bedingung **DriversNotAppliedFromLC** (Treiber nicht über LC angewendet) anzeigen.

Einstellen eines freigegebenen Standard-Speicherorts für den Lifecycle Controller-Startdatenträger

Verwenden Sie die folgenden Schritte, um einen freigegebenen Standard-Speicherort für den Lifecycle Controller-Startdatenträger festzulegen:

1. Wählen Sie im linken Fensterbereich der ConfigMgr-Konsole **System Center Configuration Manager**→ **Standortdatenbank**→ **Standortverwaltung**→ **<Name des Standortservers>**→ **Standorteinstellungen**→ **Komponentenkonfiguration** aus.
2. Klicken Sie im Fenster **Komponentenkonfiguration** mit der rechten Maustaste auf **Bandexterne Verwaltung** und wählen Sie **Eigenschaften** aus. Das Fenster **Bandexterne Verwaltung - Eigenschaften** wird eingeblendet.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Dell Lifecycle Controller**.
4. Klicken Sie unter **Standardfreigabeort für Startdatenträger des benutzerdefinierten Lifecycle Controllers** auf **Modifizieren**, um den Standardfreigabeort des benutzerdefinierten Lifecycle Controller- Startdatenträgers zu modifizieren.

5. Geben Sie im Fenster **Freigabeinformationen ändern** einen neuen Freigabenamen und Freigabepfad ein. Klicken Sie auf **OK**.

Sie haben einen freigegebenen Standard-Speicherort für den Lifecycle Controller-Startdatenträger festgelegt.

Überprüfen der Kommunikation mit dem Lifecycle Controller

Verwenden Sie folgende Schritte, um die Anmeldeinformationen der ermittelten Systeme mit iDRAC zu überprüfen:

1. Klicken Sie im linken Fensterbereich der ConfigMgr-Konsole unter **System Center Configuration Manager**→ **Standortdatenbank**→ **Computerverwaltung**→ **Sammlungen mit der rechten Maustaste auf Alle Dell Lifecycle Controller Server** und wählen Sie **Dell Lifecycle Controller**→ **Config-Dienstprogramm starten** aus.
2. Wählen Sie im linken Fensterbereich des **Dell Lifecycle Controller- Konfigurationsdienstprogramms** die Option **Überprüfen der Kommunikation mit Lifecycle Controllern** aus.
3. Klicken Sie auf **Prüfung vornehmen**, um die Kommunikation mit den iDRACs der ermittelten Systeme zu überprüfen. Es wird eine Liste der im Netzwerk ermittelten iDRACs und deren Kommunikationsstatus angezeigt.
4. Klicken Sie nach Abschluss der Überprüfung auf **Zu CSV exportieren**, um die Ergebnisse in das CSV-Format zu exportieren. Geben Sie den Speicherort auf dem lokalen Laufwerk an.

oder

Klicken Sie auf **In Zwischenablage kopieren**, um die Ergebnisse in die Zwischenablage zu kopieren und sie im Klartextformat zu speichern. Es ist nicht notwendig, den Speicherort auf dem lokalen Laufwerk anzugeben.

Modifizieren von Anmeldeinformationen des lokalen Benutzerkontos für Lifecycle Controller

Befolgen Sie auf Systemen mit iDRAC die nachstehenden Schritte, um die WS-MAN-Anmeldeinformationen zu überprüfen und/oder zu modifizieren, die mit Dell Lifecycle Controller Integration für ConfigMgr konfiguriert wurden:

 **ANMERKUNG:** Es wird empfohlen, die Anmeldeinformationen auf dem Lifecycle Controller sowie in der ConfigMgr-Datenbank zu ändern.

Ändern der Anmeldeinformationen auf dem Dell Lifecycle Controller

1. Klicken Sie im linken Fenster der ConfigMgr-Konsole unter **System Center Configuration Manager**→ **Standortdatenbank**→ **Computerverwaltung**→ **Sammlungen mit der rechten Maustaste auf Alle Dell Lifecycle Controller Server** und wählen Sie **Dell Lifecycle Controller**→ **Config-Dienstprogramm starten** aus.
2. Wählen Sie im linken Fenster des **Dell Lifecycle Controller- Konfigurationsdienstprogramms** die Option **Ändern der Anmeldeinformationen auf Lifecycle Controllern** aus.
3. Geben Sie den aktuellen Benutzernamen und das aktuelle Kennwort und dann den neuen Benutzernamen und das neue Kennwort ein.
4. Klicken Sie auf **Aktualisieren**. Es wird eine Liste der im Netzwerk ermittelten iDRACs und deren Kommunikationsstatus angezeigt.

Eine Reihe von WS-MAN-Befehlen wird an alle Systeme mit iDRAC gesendet, die sich in der Sammlung befinden, um die Benutzernamen- und Kennwort-Anmeldeinformationen zu ändern und um die Änderung anzugeben.

5. Klicken Sie nach Abschluss der Aktualisierung auf **Zu CSV exportieren**, um die Ergebnisse in das CSV-Format zu exportieren. Geben Sie den Speicherort auf Ihrem lokalen Laufwerk an.

oder

Klicken Sie auf **In Zwischenablage kopieren**, um die Ergebnisse in die Zwischenablage zu kopieren und sie im Klartextformat zu speichern. Es ist nicht notwendig, den Speicherort auf dem lokalen Laufwerk anzugeben.

Ändern der Anmeldeinformationen in der ConfigMgr-Datenbank

1. Wählen Sie im linken Fenster der ConfigMgr-Konsole **System Center Configuration Manager**→ **Standortdatenbank**→ **Standortverwaltung**→ **<Name des Standortservers>**→ **Standorteinstellungen**→ **Komponentenkonfiguration** aus.
2. Klicken Sie im Fenster **Komponentenkonfiguration** mit der rechten Maustaste auf **Bandexterne Verwaltung** und wählen Sie **Eigenschaften** aus. Das Fenster **Bandexterne Verwaltung - Eigenschaften** wird eingeblendet.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Dell Lifecycle Controller**.
4. Klicken Sie unter **Lokales Benutzerkonto auf Lifecycle Controllern** auf **Modifizieren**.

5. Geben Sie im Fenster **Neue Kontoinformationen** den neuen Benutzernamen und das neue Kennwort ein. Bestätigen Sie das neue Kennwort und klicken Sie auf **OK**.

Sie haben die neuen Benutzernamen- und Kennwort-Anmeldeinformationen in der ConfigMgr-Datenbank aktualisiert.

Konfiguration der Sicherheit

Überprüfung des werkseitig ausgegebenen Dell Client-Zertifikats auf dem iDRAC für Auto-Ermittlung

Diese Sicherheitsoption erfordert, dass ein System, das während des Ermittlungs- und Handshake-Prozesses durch die Provisioning-Website ermittelt wird, ein gültiges werkseitig ausgegebenes Client-Zertifikat aufweist, das auf dem iDRAC bereitgestellt wird. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert. Sie kann von einer Eingabeaufforderung aus durch Ausführen des folgenden Befehls deaktiviert werden:

```
[Programme]\Dell\DPS\Bin\import.exe -CheckCertificate False
```

Vorautorisierung von Systemen für Auto-Ermittlung

Diese Sicherheitsoption überprüft die Service-Tag-Nummer des zu ermittelnden Systems gegenüber einer Liste autorisierter Service-Tag-Nummern, die Sie importiert haben. Um die autorisierten Service-Tag-Nummern zu importieren, erstellen Sie eine Datei, die eine kommagetrennte Liste von Service-Tag-Nummern enthält. Importieren Sie dann diese Datei von einer Eingabeaufforderung aus durch Ausführen des folgenden Befehls:

```
[Programme]\Dell\DPS\Bin\import.exe -add [Datei_mit_kommagetrennten_Service-Tags].
```

Die Ausführung des Befehls bewirkt, dass für jede Service-Tag-Nummer ein Datensatz in der Repository-Datei [Programme]\Dell\DPS\Bin\Repository.xml erstellt wird.

Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert. Um diese Autorisierungsprüfung zu aktivieren, öffnen Sie eine Eingabeaufforderung und geben Sie folgenden Befehl ein:

```
[Programme]\Dell\DPS\bin\import.exe -CheckAuthorization False.
```

Ändern der von DLCI für ConfigMgr verwendeten Administrator- Anmeldeinformationen

Verwenden Sie folgende Befehle, um die von DLCI für ConfigMgr verwendeten Administrator-Anmeldeinformationen zu ändern:

So legen Sie den Benutzernamen fest:

```
[Programme]\Dell\DPS\Bin\import.exe -CIuserID [Neue Konsolen-Integrations-Admin-Benutzer-ID]
```

Festlegen des Kennworts:

```
[Programme]\Dell\DPS\Bin\import.exe -CIPassword [Neues Konsolen-Integrations-Admin-Kennwort].
```

Anwendung der graphischen Benutzeroberfläche

Sie können auch die graphische Benutzeroberfläche (GUI) verwenden, um die Sicherheitskonfigurationen zu ändern.

Verwenden Sie den folgenden Befehl, um den GUI-Bildschirm zu öffnen:

```
[Programme]\Dell\DPS\Bin\import.exe -DisplayUI
```

Fehlerbehebung

Konfigurieren der Dell Provisioning-Webdienste auf IIS

Das Installationsprogramm konfiguriert die Dell Provisioning-Webdienste für Internetinformationsdienste (IIS) automatisch während der Installation.

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur manuellen Konfiguration von Dell Provisioning-Webdiensten für IIS.

Dell Provisioning-Webdienste-Konfiguration für IIS 6.0

Verwenden Sie die folgenden Schritte, um Dell Provisioning-Webdienste für IIS 6.0 zu konfigurieren:

1. Nach der Installation von DLCI für ConfigMgr wechseln Sie zum Verzeichnis C:\Programme\Dell\DPS\ProvisionWS und überprüfen Sie, ob der Ordner **ProvisionWS** sowie die Dateien vorhanden sind. Installieren Sie DLCI für ConfigMgr neu, falls der Ordner und die Dateien nicht vorhanden sind.

2. Erstellen Sie in **IIS Manager** einen neuen Anwendungspool mit der Bezeichnung **Provisioning-Website** und weisen Sie ihn der Website zu. Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um den Anwendungspool der Provisioning-Website zuzuweisen.
 - a. Klicken Sie in **IIS Manager** mit der rechten Maustaste auf **Provisioning-Website** und wählen Sie **Eigenschaften** aus.
 - b. Klicken Sie auf das Register **Startverzeichnis**.
 - c. Wählen Sie unter **Anwendungspool** die Option **Provisioning-Website** aus.
3. Klicken Sie in **IIS Manager** mit der rechten Maustaste auf **Provisioning- Website**, wählen Sie **Eigenschaften** aus und klicken Sie auf das Register **Dokumente**. Stellen Sie das Standarddokument auf **handshake.asmx** ein und entfernen Sie sonstige Standarddokumente.
4. Verwenden Sie das Certificates MMC-Plug-in und installieren Sie das Zertifikat **PS2.pfx** im Speicher **Persönlich** des Systems.
5. Installieren Sie **RootCA.pem** im Speicher **Vertrauenswürdige Stammzertifizierungsstellen** des Systems.
6. Verwenden Sie die folgenden Schritte, um SSL und Client-Zertifikate für die Website zu erzwingen:
 - a. Weisen Sie das Zertifikat **DellProvisioningServer** der Website zu.
 - b. Stellen Sie den SSL-Anschluss auf 4433 ein.
 - c. Wählen Sie die erforderliche SSL-Option aus.
 - d. Wählen Sie die erforderliche Client-Zertifikat-Option aus.
 - e. Erstellen Sie eine **Liste vertrauenswürdiger Zertifikate** mit dem **iDRAC RootCA** als einzigem Eintrag in der Liste.

 **ANMERKUNG:** Die Zertifikatdateien (**SITE_PFX_PASSWORD = "fW7kd2G"**) befinden sich nach der Ausführung des Installationsprogramms am folgenden Speicherort: **[ConfigMgrPath]\AdminUI\XmlStorage\Extensions\bin\Deployment\Dell\PowerEdge\LC\IISetup**.

Dell Provisioning-Webdienste-Konfiguration für IIS 7.0

Verwenden Sie folgende Schritte, um Dell Provisioning-Webdienste für IIS 7 zu konfigurieren:

1. Starten Sie auf einer mit Dell Server Deployment Pack installierten ConfigMgr-Konsole **Dell_Lifecycle_Controller_Integration_1.1.0.msi** und wählen Sie die Standardwerte aus. Es wird die neue virtuelle Website **Provisioning-Website** erstellt.
2. Erstellen Sie den neuen Anwendungspool **Provisioning-Website** und weisen Sie ihn der Website zu.
3. Führen Sie auf der **Provisioning-Website** folgende Schritte durch.
 - a. Wenn Ihr System ein 64-Bit-Betriebssystem ausführt, stellen Sie **32- Bit-Anwendungen ermöglichen** auf **True** (wahr) ein.
 - b. Stellen Sie **Verwalteter Pipelinemodus** auf **Integriert** ein.
 - c. Stellen Sie **Identität** auf **Netzwerkdienst** ein.
4. Stellen Sie auf der Website das Standarddokument auf **handshake.asmx** ein und entfernen Sie sonstige Standarddokumente.
5. Verwenden Sie das Certificates MMC-Plug-in und installieren Sie das Zertifikat **PS2.pfx** im Speicher **Persönlich** des Systems.
6. Installieren Sie **RootCA.pem** im Speicher **Vertrauenswürdige Stammzertifizierungsstellen** des Systems.
7. Importieren Sie die **Liste vertrauenswürdiger Zertifikate**-Datei **ProvisioningCTL.stl** zu den **Zwischenzertifizierungsstellen**.
8. Erstellen Sie eine SSL-Zertifikat-Konfiguration, die für die importierte **Liste vertrauenswürdiger Zertifikate** gilt. Öffnen Sie eine Eingabeaufforderung und führen Sie den folgenden Befehl aus:


```
netsh http add sslcert ipport=0.0.0.0:4433 appid={6cb73250-820b-11de-8a39-0800200c9a66} certstorename=MY
certhash=fbcc14993919d2cdd64cfed68579112c91c05027 sslctlstorename=CA sslctlidentifier="ProvisioningCTL"
```
9. Verwenden Sie die folgenden Schritte, um SSL und Client-Zertifikate für die Website zu erzwingen:
 - a. Fügen Sie eine SSL-Bindung hinzu, um den Anschluss auf 4433 einzustellen und das Zertifikat **DellProvisioningServer** zu verwenden. Eine Warnung zeigt an, dass das Zertifikat einem anderen Programm zugewiesen ist.
 - b. Klicken Sie auf **OK**.
 - c. Entfernen Sie die HTTP-Bindung für Anschluss 4431.
 - d. Wählen Sie die erforderliche SSL-Option aus.
 - e. Wählen Sie die erforderliche Client-Zertifikat-Option aus.
10. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Dell Auto-Discovery Network Setup Specification

Informationen über Auto-Ermittlung und zugehörige Fehlermeldungen, Beschreibungen und Maßnahmen finden Sie im Dokument *Dell Auto-Discovery Network Setup Specification* unter www.delltechcenter.com.

Probleme bei Erweiterungen/Reparaturen

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, wenn Sie das Dell Server Deployment Pack nach der Installation von DLCI für ConfigMgr 1.1 erweitert oder repariert haben:

1. Kopieren Sie die Datei **CustomReboot.vbs** von `[ConfigMgrRoot]\AdminUI\XmlStorage\Extensions\Bin\Deployment\Dell\PowerEdge\LC\` zu `[ConfigMgrRoot]\OSD\Lib\Packages\Deployment\Dell\PowerEdge\CustomReboot\` überschreiben Sie die Datei im Zielordner.
2. Kopieren Sie die Datei **DellPowerEdgeDeployment.xml** von `[ConfigMgrRoot]\AdminUI\XmlStorage\Extensions\Bin\Deployment\Dell\PowerEdge\LC\` zu `[ConfigMgrRoot]\AdminUI\XmlStorage\Extensions\Bin\Deployment\Dell\PowerEdge\` überschreiben Sie die Datei im Zielordner.

Probleme und Lösungen

- 1 *Problem:* Wiederholte Neustarts von Systemen, die im Modus Freigegebenes Netzwerk konfiguriert sind.

Lösung: Während der Bereitstellung eines Betriebssystems auf einem System mit iDRAC, das im Modus Freigegebenes Netzwerk konfiguriert ist, kann möglicherweise der Start in der Windows PE-Umgebung bei den Netzwerktreibern fehlschlagen und einen Neustart des Systems verursachen, bevor die Tasksequenz erreicht wird. Dies geschieht, weil das Netzwerk IP-Adressen nicht schnell genug zuweist. Um dieses Problem zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass *Spanning Tree* und *Fast Link* auf den Netzwerk-Switch aktiviert sind.

- 1 *Problem:* System wird in einer Sammlung nicht angezeigt.

Lösung: Wenn ein System in einer Sammlung nicht angezeigt wird, überprüfen Sie, ob die Protokolldatei die folgende Fehlermeldung enthält: "Lifecycle Controller in Gebrauch." Wenn diese Fehlermeldung enthalten ist, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- a. Stellen Sie sicher, dass sich das System nicht im POST-Zustand (Einschalt-Selbsttest) befindet. Ein System befindet sich im POST- Zustand, nachdem es eingeschaltet wurde und bis es über einen beliebigen Datenträger zu einem Betriebssystem startet.
- b. Schalten Sie das System aus und warten Sie zehn Minuten, bis es in der Sammlung angezeigt wird.

- a. *Problem:* Die Option **Datenträger des Lifecycle Controllers erstellen** schlägt fehl.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass die verwendeten Quell- und Zielpfade lokale Pfade sind. Beispiel: `C:\<Ordnername>`.

- 1 *Problem:* Die Option **Zu vFlash starten** schlägt fehl.

Lösung: Stellen Sie auf einem Rack- und Tower-Server sicher, dass iDRAC-Firmware Version 1.3 oder neuer installiert ist. Stellen Sie auf einem Blade-Server sicher, dass iDRAC-Version 2.2 oder neuer installiert ist.

- 1 *Problem:* Es erscheinen keine Ankündigungen in DLCI für ConfigMgr, Bildschirm **Zu WinPE neu starten**.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass Sie gegenüber genau der Sammlung ankündigen, zu der die Bereitstellung erfolgen soll, da Ankündigungen gegenüber einer Parent-Sammlung nicht auf die untergeordnete(n) Sammlung(en) angewendet werden können.

- 1 *Problem:* Bei der Bereitstellung von Microsoft Windows 2008 R2 über ConfigMgr SP1 R2 mit Windows Automated Installation Kit (Windows AIK) 1.1 erhalten Sie die Fehlermeldung "Vorgang mit 0X80070002 fehlgeschlagen. Das System kann die angegebene Datei nicht finden".

Lösung: Dieses Problem tritt auf, wenn Sie ein Windows PE 2.X-basiertes Start-Image verwenden, das mit Windows AIK 1.X für die Bereitstellung von Microsoft Windows 2008 R2 erstellt wurde. Stellen Sie sicher, dass die Tasksequenz, die Microsoft Windows 2008 R2 bereitstellt, ein Windows PE 3.0- oder späteres Start-Image verwendet, das mit Windows AIK 2.X oder später erstellt wurde. Weitere Informationen finden Sie auf der Microsoft Technet-Website unter technet.microsoft.com.

- 1 *Problem:* Die Fehlermeldung "Installierte BIOS-Version unterstützt diese Methode nicht" wird in der Datei DLCTaskManager.log angezeigt.

Lösung: Führen Sie einen vollständigen Neustart des Systems aus (nicht im POST-Zustand) und stellen Sie das Betriebssystem erneut bereit.

- 1 *Problem:* Die Fehlermeldung "Fehler: Lifecycle Controller wird von einem anderen Prozess in Anspruch genommen" wird in dsp.log angezeigt.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass sich der iDRAC des Systems nicht im POST-Zustand befindet.

- 1 *Problem:* Ermittlung und Handshake schlagen fehl und die Fehlermeldung "[Servername] - Handshake - getCredentialsInternal():[Servername]: NICHT AUTORISIERT: Keine Anmeldeinformationen zurückgegeben" wird angezeigt.

Lösung: Beim Namen der Service-Tag-Nummer wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Stellen Sie sicher, dass der Name der Service-Tag-Nummer, der durch das Dienstprogramm **import.exe** importiert wurde, mit dem Namen der Service-Tag-Nummer in der iDRAC-GUI übereinstimmt.

- 1 *Problem:* Blauer Bildschirm oder Fehler tritt auf, wenn Microsoft Windows Server 2003 über die Option **Treiber über LC anwenden** bereitgestellt wird.

Lösung: Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um dieses Problem zu lösen:

- a. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Tasksequenz und anschließend auf **Bearbeiten**. Das Fenster **Tasksequenz-Editor** wird angezeigt.
- b. Wählen Sie **Hinzufügen→ Treiber→ Treiberpaket anwenden** aus.
- c. Markieren Sie die Massenspeicher-Treiberoption.

- d. Wählen Sie den entsprechenden SAS- oder PERC-Treiber aus.
 - e. Wählen Sie das Modell des SAS- oder PERC-Treibers aus.
 - f. Speichern Sie die Tasksequenz und stellen Sie das Betriebssystem erneut bereit.
- a. *Problem:* Während Ermittlung und Handshake zeigt die Datei DLC.log einen leeren "Standortcode:" gefolgt von einer Geheimcode-Ausnahme an.

Lösung: Überprüfen Sie die Benutzerberechtigungen des Dell Provisioning Server und führen Sie eine **WBEMTest**-Verbindung aus, um das Konto zu validieren, und setzen Sie die Systeme dann zurück und ermitteln Sie sie erneut. Dieses Problem tritt auf, wenn das Konto, das zum Zugriff auf ConfigMgr eingegeben wurde, nicht über die erforderlichen Berechtigungen verfügt, um eine WMI-Abfrage durchzuführen und den Standortcode abzurufen, oder wenn der Server keine Authentifizierung zum Standortserver oder Domänen-Controller durchführen kann.

- 1 *Problem:* Während Ermittlung und Handshake zeigt die Datei DLC.log mehrere Meldungen des Typs "*createDellCollecions() Entweder Ist Verbindung Mgr param NULL oder Sammlung wurde noch nicht erstellt*" an.

Lösung: Dieses Problem tritt auf, wenn das Konto, das zum Zugriff auf ConfigMgr eingegeben wurde, nicht über die erforderlichen Berechtigungen zum Erstellen von Sammlungen verfügt. Weitere Informationen zum Einstellen von Berechtigungen finden Sie im Abschnitt "[Dell Auto-Discovery Network Setup Specification](#)".

- 1 *Problem:* Wenn ein Konto von einem existierenden Konto in ConfigMgr geklont wird, wird es nicht automatisch der **SMS_Admins**-Gruppe hinzugefügt.

Lösung: Überprüfen Sie, ob das Konto in dieser Gruppe existiert. Überprüfen Sie die Benutzerberechtigungen des Dell Provisioning Server und führen Sie eine **WBEMTest**-Verbindung aus, um das Konto zu validieren. Setzen Sie die Systeme zurück und ermitteln Sie sie erneut.

- 1 *Problem:* Die Installation von DLCI für ConfigMgr Version 1.1 auf Microsoft Windows 2008 32-Bit SP2 mit eingeschalteter UAC-Option (User Account Controller) schlägt fehl.

Lösung: Schalten Sie UAC aus und installieren Sie DLCI für ConfigMgr Version 1.1 erneut. Klicken Sie alternativ dazu mit der rechten Maustaste auf die Befehlszeile, wählen Sie **Als Administrator ausführen** aus und installieren Sie DLCI für ConfigMgr Version 1.1 über die Befehlszeile.

- 1 *Problem:* Die Option **Ankündigen** wird in einer existierenden Task-Sequenz nach der Deinstallation und Neuinstallation von DLCI für ConfigMgr nicht angezeigt.

Lösung: Öffnen Sie die Tasksequenz zur Bearbeitung, aktivieren Sie die Option **Anwenden** erneut und klicken Sie auf **OK**. Die Option **Ankündigen** wird wieder angezeigt.

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um die Option **Anwenden** erneut zu aktivieren:

- a. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Tasksequenz und wählen Sie **Bearbeiten** aus.
- b. Wählen Sie **In Windows PE neu starten** aus. Geben Sie im Abschnitt **Beschreibung** ein beliebiges Zeichen ein und löschen Sie es, damit die Änderung nicht gespeichert wird.
- c. Klicken Sie auf **OK**. Hierdurch wird die Option **Anwenden** erneut aktiviert.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)